

	Jörg Zürn Gewerbeschule		
	Klasse: Thema: Fragen zu Kalkulation	Heed	Name: Datum:

1. Durch Tarifvertrag hat sich der Ecklohn von 19,20 € auf 20,00 € erhöht. Wie viel % betrug die Lohnerhöhung?

2. Für die Montage von Beschlägen erhält ein Arbeitnehmer eine Vorgabezeit von 1,8 min/Werkstück. Wie hoch ist der Geldakkordsatz, wenn der Tariflohn 14,40 € beträgt und für Akkordarbeit ein Zuschlag von 15% zu zahlen ist?
 (Geldakkordsatz: für das erledigen einer bestimmten Tätigkeit bekommt ein Arbeiter einen bestimmten Geldakkordsatz. Z. B. für die Montage der Beschläge an einem Möbel. D.h. je mehr Möbel pro Zeiteinheit mit Beschlägen versehen werden desto mehr verdient der Arbeiter.)

3. Der in Aufgabe 2 genannte Arbeitnehmer fertigt in der Woche 1500 Stück. Wie hoch ist sein Bruttogeldakkordlohn?
 (Bruttogeldakkordlohn: Der Geldakkordlohn ist ein zu zahlender fester Geldbetrag für eine bestimmte Mengenleistung.)

4. Die normale Arbeitszeit im Betrieb beträgt 40 Stunden. Wie hoch ist der Zeitgrad eines Arbeiters, der in der Woche 2200 Teile gefertigt hat, für die eine Vorgabezeit von 1,30 min/Stck. gegeben wurde?
 (Zeitgrad = Vorgabezeit pro Einheit : gebrauchte Zeit je Einheit; der Zeitgrad hat keine Einheit)

5. Ein Arbeitnehmer hat laut Wochenkarte im Monat März 180 Stunden gearbeitet. Er hat einen Stundenlohn von 18,20 €/h. 12 Stunden hiervon sind Mehrarbeitsstunden, die mit einem Zuschlag von 25 % zu berechnen sind. Der Arbeitgeber muss noch für die Lohnsteuer 616,20 €, für Kirchensteuer 8 % der Lohnsteuer, für Krankenversicherung 5 % vom Bruttolohn und für die Arbeitslosenversicherung 2,2 % vom Bruttolohn einbehalten. Wie hoch ist der Nettolohn des Arbeitnehmers im März?

6. Die Aufrechnung der Jahresfertigungslöhne in einem Holzverarbeitungsbetrieb ergab insgesamt 356 000 €, die Summe der Jahresgemeinkosten 580 000 €. Welchen Gemeinkostensatz muss der Unternehmer bei seiner Kalkulation berücksichtigen?